

PROGRAMM

UNSERE HEIMAT – NRW: KOHLE , KLETTERN UND KULTUR

Exkursion mit dem Fahrrad

NRW erleben: wir starten in die Sommerferien!

Vom Hauptbahnhof in Duisburg über den Hafen und den Landschaftspark Duisburg-Nord nach Oberhausen – Essen - Gelsenkirchen – Bochum – Castrop-Rauxel zum Hauptbahnhof in Dortmund.

Das Ruhrgebiet – im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger immer noch vornehmlich als Industrieregion bekannt. Wir laden Sie ein den Wandel des Ruhrgebietes auf etwas andere Art und Weise kennen zu lernen. Wir starten am Hauptbahnhof Duisburg zum bedeutendsten und größten Binnenhafen Europas – in der Summe aller Hafenanlagen der größte weltweit. Von dort aus geht es zum Landschaftspark Duisburg-Nord auf dem Gelände des ehemaligen Thyssenwerkes, dann fahren wir weiter auf ehemaligen Bahntrassen nach Oberhausen. Auf dem Emscher Park Radweg geht es weiter nach Essen. Auf der Kray-Wanner-Bahnstrecke und einer Erzbahntrasse geht es weiter nach Gelsenkirchen und Bochum. Von dort wieder über den Emscher Park Radweg nach Castrop- Rauxel und der Route der Industriekultur nach Dortmund.

Termin: 07. – 11.07.2014
Referent: Rainer Schlautmann, Fotograf und Autor
Tagungsbeitrag: **330 Euro (EZ Zuschlag 75 €)**
Tagungsleitung: Elisabeth Bauer
Assistenz: Christian Zahn

Montag, 07. Juli 2014

- bis 12.30 Uhr Anreise nach Duisburg Hbf
Treffpunkt am Hauptbahnhof vor dem Haupteingang
- 12.30 Uhr Abfahrt

auf dem Weg
Der Innenhafen –
Vom Brotkorb des Reviers zum modernen Standort für Wohnen ,
Arbeit , Freizeit und Kultur
- 14:30 Uhr Ankunft im Landschaftspark
- 15.00 Uhr **Landschaftspark Duisburg-Nord: „Von wegen altes Eisen!“**

Wenn Industriekultur und Natur aufeinandertreffen
Erlebnispark inmitten alter Industrieanlagen:
Erholung, Natur und Kultur.
Führung durch den Landschaftspark
incl. Hochofen
- 17.00 Uhr Weiterfahrt nach Oberhausen
- 18.30 Uhr Einchecken im Hotel
Tryp-Hotel Oberhausen
Centroallee 280, 46047 Oberhausen
- 19.30 Uhr Abendessen
In Hostel Veritas
(ehemalige Zeche Oberhausen)
- 20.00 Uhr Von Kohle und Stahl zu Klettern und Kultur –
Die Bedeutung des Strukturwandels für die Region Duisburg
Referent: Rainer Schlautmann

Dienstag, 08. Juli 2014

- 08.30 Uhr Abfahrt zur Arbeitersiedlung in Oberhausen-Eisenheim
- 09.00 Uhr **Oberhausen-Eisenheim: erste Arbeitersiedlung unter
Denkmalschutz**
- 09.45 Uhr Weiterfahrt zur Halde Haniel

- 10.45 Uhr **Auf dem Gipfel
Kohle, Kirche und Kultur**
Die Halde Haniel
- 12.15 Uhr Weiterfahrt zum Gasometer Oberhausen
- 13.15 – 14.15 Uhr Mittagspause
Brauhaus Zeche Jacobi
- 14.15 – 16.15 Uhr **Gasometer Oberhausen - Kathedrale der Industriekultur**
Panorama vom „Dach des Reviers“
- 16.30 Uhr **Haus Ripshorst**
Informationszentrum Emscher Landschaftspark
Emscher Landschaftspark: Konzeption und zukünftige
Entwicklung
Referent: Rainer Schlautmann
- gegen 18.30 Uhr Ankunft am Hotel
Tryp-Hotel Oberhausen
- 19.00 Uhr Abendessen
Restaurant Gdanska
- 20.00 Uhr Von Kohle und Stahl zu Klettern und Kultur –
Die Bedeutung des Strukturwandels für die Region Oberhausen
Referent: Daniel Schranz (angefr.)
Leiter des Bildungswerks Düsseldorf der Konrad-Adenauer-
Stiftung, Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion der Stadt
Oberhausen

Mittwoch, 09. Juli 2014

- 08.45 Uhr Abfahrt zum Bernepark
- 09.30 Uhr **Bernepark**
Emscher Zukunft
Referentin: N.N.
Pressesprecherin Emschergenossenschaft / Ausstellungsbüro
Emscherkunst
- 10.15 Uhr **Emscher Zukunft**
Kläranlage Bottrop mit Fahrradführung
Referent: N.N. (Besucherdienst)
- 11.00 Weiterfahrt nach Essen

- 18.30 Uhr Ankunft im Hotel
 Schlosshotel Goldschmieding
 Dortmunder Str. 55
 44575 Castrop-Rauxel
 Tel: +49 (0) 2305-301-0
- 20.00 Uhr **Spiegelbild des Reviers - Ein Haus im Wandel der Zeit**
 Vom Adelshaus über „Kohlen-Adel“ zum Schlosshotel

Freitag, 11. Juli 2014

- 09.00 Uhr Abfahrt nach Dortmund
- 10.00 Uhr **Das Gesamtkunstwerk – Die Zeche Zollern II/IV**
 Musterzeche und repräsentatives Vorzeigeobjekt
 Führung durch die Zeche
- 11.30 Uhr Weiterfahrt zum Phoenix-See
- 12.30 Uhr Mittagsimbiss
 Kult im Revier: Wurst und Soße
- 13.30 Uhr **Der Phoenix-See**
 Vom Stahlbad zum Segelteich
- 15.30 Uhr Weiterfahrt zum Hauptbahnhof
- Gegen 17.00 Uhr Ankunft Dortmund Hauptbahnhof

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

**Die Fahrstrecken sind unterschiedlich lang – bis zu ca. 40 km.
An- und Abreise nach Duisburg bzw, Dortmund Hauptbahnhof erfolgt individuell.
Für Interessierte, die ohne Fahrrad anreisen möchten, besteht die Möglichkeit im
Landschaftspark ein Fahrrad auszuleihen. Die Leihgebühr beträgt Euro 9,00 pro Tag.
<http://www.landschaftspark.de/service/fahrrad-verleih> Die Fahrräder müssten
persönlich reserviert werden.**

**In der Tagungsgebühr sind die Kosten Übernachtung und Verpflegung, sowie für
Honorare und Führungen enthalten. Für die Verpflegung am Mittag des ersten Tages
sollte jeder Teilnehmer selbst sorgen.**

Haftungsausschluss:

**Die Fahrräder sollten alle Voraussetzungen für die Benutzung im Straßenverkehr
erfüllen. Die Teilnahme an dieser Exkursion erfolgt für jeden Teilnehmer auf eigene
Gefahr und auf eigenes Risiko. Jede/r Teilnehmer/in muss sein Tagesgepäck selbst
transportieren. Trinkflaschen sind zu empfehlen. Für das weitere Gepäck is ein
Transport organisiert.**

Für die Teilnehmer steht im Falle eines Defektes Hilfe zur Verfügung.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bleibt frei von jeglichen Haftungsansprüchen.

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen.

Anmeldung/Teilnehmerzahl/Teilnehmerbeitrag

**Die Anzahl der Teilnehmer an der o.g. Exkursion ist auf 20 Personen begrenzt. Die
verbindliche Anmeldung muss bis zum 20. Juni 2014 beim Regionalbüro Westfalen
der Konrad -Adenauer-Stiftung e.V., kas-westfalen@kas.de, eingehen.**

**Die Teilnahmegebühr in Höhe von 330,00 Euro muss vor Veranstaltungsbeginn auf
das in der Anmeldebestätigung genannte Konto erfolgen.**

**Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Konrad-Adenauer-Stiftung
e.V.**

Versicherungen

**Jeder Teilnehmer ist für den eigenen Kranken- und Unfallversicherungsschutz selbst
verantwortlich.**

**Die oben genannte Veranstaltung ist nach § 9a des Gesetzes zur Freistellung von
Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung AwbG
(Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen) vom 6. November 1984
anerkannt. Diese Regelung findet auch Anwendung für Beamte des Landes
Nordrhein-Westfalen.**